

## Unsere Historie

Powerfarm wurde 2005 in Donaueschingen gegründet. Primäre Ziele waren damals Planung, Bau und Inbetriebnahme einer industriellen Biogasanlage für ausschließlich nachwachsende Rohstoffe wie Mais, Getreide, Graspflanzen, Frischgras, Heu, Stroh, Pferdemist oder Sonnenblumen. Weitere landwirtschaftliche Biomassen sollten ebenfalls verwertet werden können.



Im Jahre 2008 befand sich die Betriebsqualität mit einer Anlagenverfügbarkeit von rund 94% auf einem außergewöhnlich hohen Niveau. Da mit der Anlage gleichzeitig Strom und Wärme aus Biogas erzeugt, aber die Wärme nur zu 65% ganzjährig genutzt werden kann, wurden in einem zweiten Bauabschnitt die Umwandlung zu Biomethan und die Einspeisung in das örtliche Erdgasnetz für eine 100%ige Energienutzung bzw. Verkauf realisiert.

So wurde aus der Powerfarm GmbH schließlich die [Powerfarm Holding GmbH](#) mit ihren vier Tochtergesellschaften Powerfarm Agrar GmbH, Powerfarm Bioenergie GmbH, Powerfarm Biomethan GmbH sowie Enersys Gesellschaft für Energiesysteme mbH.

Seit April 2010 ist die industrielle Biogasanlage in drei Bauphasen zu einem der interessantesten Zukunftskonzepte auf der Nutzerseite fertiggestellt: Ein Teil des in der Bioerdgas-Einspeisanlage produzierten Bioerdgases "[GasGrün](#)", wird in das Mini-Block-Heizkraft-Werk (Mini-BHKW) der Grundschule in Tuningen eingespeist und die Schule auf diesem Wege mit Wärme versorgt.

Es ist deutschlandweit das erste Mini-Block-Heizkraft-Werk, das auf Basis von Biomethan seine Energie in einem Gebäude erzeugt und thermisch eigenständig nutzt.

Powerfarm hat seine Gasproduktions- und Umwandlungsanlage in Tuningen auf Qualität prüfen und zertifizieren lassen. Unter dem geschützten Markennamen "[GasGrün](#)", wird das CO<sub>2</sub>-neutrale Premiumprodukt bundesweit und exklusiv über die Triberger EGT vertrieben.